



Sohns

Kontakt

Nothgottesstraße 33
65366 Geisenheim
Tel. 06722-8940
Fax: 06722-75588
www.weingut-sohns.de
info@weingut-sohns.de

Besuchszeiten

Weinverkauf / Vinothek:
Mo.-Fr. 9-12 + 14-18 Uhr
Sa. 10-15 Uhr
Straußwirtschaft (Ende Juli
bis Mitte Sept.)
Ferienwohnungen

Inhaber/Betriebsleiter

Erich & Pascal Sohns

Kellermeister Pascal Sohns

Außenbetrieb

Erich Sohns & Dirk Rehling

Rebfläche 10 Hektar

Produktion 70.000 Flaschen

Jakob Sohns kaufte 1933 den ersten Weinberg. Hauptberuflich baute er Weinflaschenregale, im Nebenerwerb erweiterte er die Weinbaufläche, entwickelte zusammen mit Sohn Otto nach dem Zweiten Weltkrieg das Weingut zum Haupterwerbsbetrieb. Otto Sohns übernahm 1969 das Gut mit 3 Hektar Reben, forcierte den Flaschenweverkauf, sein Sohn Erich stieg nach Weinbaustudium 1983 in den Betrieb ein, erweiterte die Rebfläche und eröffnete 1987 zusammen mit Ehefrau Sabine die Sohn'sche Straußwirtschaft. Ihr Sohn Pascal studierte zunächst Sportökonomie in München, zog dann mit Ehefrau Denise ins Rheingau, mit Beendigung des anschließenden Weinbaustudiums trat er 2012 in den Betrieb ein. Die Weinberge liegen vor allem in den Geisenheimer Lagen Kläuserweg, Kilzberg, Fuchsberg, Mäuerchen und Mönchspfad. Das Weingut wurde in den letzten Jahren erweitert, ist heute auch im Lorchhäuser Seligmacher und im Winkeler Hasensprung vertreten. 2017 wurde das neue Weingut inmitten der Weinberge fertig gestellt.



Kollektion

Das Weingut nutzt die Verzögerungen durch die Pandemie, um den Rieslingen längere Reifung auf der Hefe zu ermöglichen und präsentiert deshalb in der Mehrzahl Weine aus dem Vorjahr. Das ist sicher kein Fehler. Im Gegenteil. Denn sie profitieren stark von der Flaschenreife. Straight und saftig spricht der frische Geisenheimer Riesling unmittelbar an. Die beiden „kleinen“ Lagenrieslinge sind konzentrierter, der 2018er aus dem Hasensprung punktet mit zarter Würze, der 2019er aus dem Fuchsberg ist fruchtbetont und frisch. Der milde, feingliedrige 2018er Seligmacher hat sich gegenüber dem Vorjahr schön entwickelt, ebenso der satte feinherbe Riesling von alten Reben. Auch das Große Gewächs aus dem Kläuserweg präsentiert sich bestens, mit Harmonie und Finesse. Die Cuvée Pascal ist eher trocken, kräftig, hat Würze und Biss. Die Spätburgunder überzeugen in ihrer zeitgemäßen Interpretation von Frische und Finesse. —



Weinbewertung

- | | | |
|-----------|--|----------------|
| 87 | 2017 „Cuvée Pascal“ Sekt brut | 12,5%/12,50€ |
| 84 | 2019 Riesling trocken Geisenheimer | 12%/7,50€ |
| 85 | 2019 Riesling trocken Geisenheimer Fuchsberg | 13%/9,-€ |
| 86 | 2018 Riesling trocken Winkeler Hasensprung | 13%/10,50€ |
| 87 | 2018 Riesling trocken Lorchhäuser Seilgmacher | 13%/11,50€ |
| 87 | 2018 Weißburgunder trocken „M“ Geisenheimer Mönchspfad | 13,5%/12,50€ |
| 87 | 2018 Riesling „Alte Reben“ Geisenheimer Kläuserweg | 12,5%/12,50€ |
| 89 | 2018 Riesling trocken Großes Gewächs Geisenheimer Kläuserweg | 13%/17,50€ |
| 85 | 2019 Riesling Spätlese Geisenheimer Mäuerchen | 9,5%/9,50€ |
| 86 | 2019 Riesling Auslese Geisenheimer Kläuserweg | 8%/12,50€/0,5l |
| 87 | 2018 Spätburgunder trocken Geisenheimer Mönchspfad | 13,5%/11,50€ |
| 89 | 2017 Spätburgunder „M“ trocken Geisenheimer Mäuerchen | 13,5%/17,50€ |

